
PSA steigert 2017 den Absatz auf 3,63 Millionen

Fahrzeuge

Der Konzernumsatz der Groupe PSA stieg 2017 um 20,7 Prozent auf 65 210 Mio. Euro gegenüber 54 030 Mio. Euro im Vorjahr. Bei konstanten Wechselkursen (Stand 2015) und unverändertem Konsolidierungskreis erhöhte sich der kumulierte Konzernumsatz um 12,9 Prozent. Der Umsatz der Automobilsparte von PCD (Peugeot, Citroen, DS) stieg gegenüber dem Vorjahr um 9,9 Prozent auf 40 735 Mio. Der Umsatz der Automobilsparte von Opel Vauxhall belief sich 2017 auf 7238 Mio. Euro.

Carlos Tavares, Vorstandsvorsitzender der Groupe PSA, erklärte: „Die ausgezeichneten Ergebnisse von Peugeot Citroën DS, die das vierte Jahr in Folge gestiegen sind, beweisen die Fähigkeit der Groupe PSA, ein rentables und nachhaltiges Wachstum zu erzielen.“ Die Übernahme von Opel Vauxhall biete PSA „eine großartige Chance, die Wertschöpfung zu steigern“.

Das operative Konzernergebnis vor Sondereinflüssen stieg gegenüber dem Vorjahr um 23,4 Prozent auf 3991 Mio. Euro. Mit einem operativen Ergebnis vor Sondereinflüssen von 2965 Mio. Euro erzielte die Automobilsparte von PCD einen Zuwachs von 33,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Trotz steigender Rohstoffkosten und negativer Wechselkursentwicklungen wurde eine Profitabilität von 7,3 Prozent erwirtschaftet. Diese Leistung ergibt sich in erster Linie aus dem günstigen Produktmix und weiteren Kostensenkungen. Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen von Opel Vauxhall entsprach 2017 einem Verlust von 179 Mio. Euro.

Die operative Marge des Konzerns vor Sondereinflüssen ohne Opel Vauxhall entsprach 7,1 Prozent im Vergleich zu 6 Prozent im Vorjahr und mit Opel Vauxhall 6,1 Prozent. Die einmaligen betrieblichen Erträge und Aufwendungen beliefen sich auf 904 Mio. Euro gegenüber 624 Mio. Euro im Vorjahr.

Das Nettokonzernergebnis stieg gegenüber dem Vorjahr um 209 Mio. Euro auf 2358 Mio. Euro. Der Konzernanteil am Jahresüberschuss belief sich auf 1929 Mio. Euro gegenüber 1730 Mio. Euro im Vorjahr.

Der Turnaround-Plan von Opel Vauxhall, der am 9. November 2017 vorgestellt wurde, liefert erste konkrete Ergebnisse, etwa die gemeinsame Organisation des Einkaufs, Vereinbarungen mit den Arbeitnehmern und Kosteneinsparungen.

Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen der Banque PSA Finance stieg um 10,7 Prozent auf 632 Mio. Euro.

Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen von Faurecia stieg um 20,6 Prozent auf 1170 Mio. Euro.

Der freie Cashflow der Produktions- und Vertriebsgesellschaften erreichte 500 Mio. Euro und der operative freie Cashflow 1554 Mio. Euro.

Ende Dezember 2017 belief sich der gesamte PCD-Lagerbestand, der auch den Bestand der unabhängigen Händler umfasst, auf 416 000 Fahrzeuge. Diese Zahl entspricht einem Anstieg um 10 000 Fahrzeuge gegenüber Ende 2016.

Die Nettofinanzlage der Produktions- und Vertriebsgesellschaften zum 31. Dezember

2017 betrug 6194 Mio. Euro, gegenüber 6813 Mio. Euro zum 31. Dezember 2016.

Der nächsten Hauptversammlung wird die Ausschüttung einer Dividende von 0,53 Euro/Aktie vorgeschlagen. Der Dividenden-Ex-Tag ist der 2. Mai 2018 und der Auszahlungstag der 4. Mai 2018.

2018 erwartet die Groupe PSA einen stabilen Automobilmarkt in Europa, ein Wachstum von 4 Prozent in Lateinamerika, von 10 Prozent in Russland und von 2 Prozent in China. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Groupe PSA.

Foto: Groupe PSA